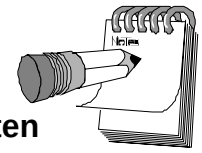
Merkblätter für Sekretär/Zeitnehmer

A. Grundsätze

- **Zwei gleichberechtigte Schiedsrichter leiten** jedes Handballspiel.
- Beide Schiedsrichter sind für das Zählen der Tore, das Notieren von Verwarnungen, Hinausstellungen, Disqualifikationen und Ausschlüssen sowie die Beaufsichtigung der Spielzeit und Hinausstellungszeiten verantwortlich.
- Entstehen Zweifel über die Richtigkeit, entscheiden die Schiedsrichter!
- **Sekretär und Zeitnehmer unterstützen** die Schiedsrichter in ihren Aufgaben!

Die Aufgaben von Sekretär und Zeitnehmer

Sekretär	Zeitnehmer
Ausrüstung	
Spielprotokoll **Schreibgerät** **Gelbe / Rote / Grüne Karten** 	 **2 Stoppuhren** **Pfeife** **Zettel „Wiedereintrittszeit“** **Schreibgerät**
Aufgaben	
① **Kontrolle der Teilnahmeberechtigung** ② **Kontrolle des Eintretens mannschaftsergänzender Spieler** ③ **Führen des Spielprotokolls**	④ **Kontrolle der Spielzeit** ⑤ **Meldung/Kontrolle des „Team Time-out“** ⑥ **Kontrolle der Hinausstellungszeit hinausgestellter Spieler** ⑦ **Bekanntgabe der gespielten oder noch zu spielenden Zeit**
⑧ **Kontrolle der ordnungsgemäßen Besetzung der Auswechselbank** ⑨ **Kontrolle der Auswechselvorgänge** ⑩ **Kontrolle des Eintretens nicht berechtigter Spieler und Offizieller**	

Notwendige Unterbrechungen (Signale) sollen nur vom Zeitnehmer vorgenommen werden! Eine Unterbrechung durch den Sekretär muss die absolute Ausnahme bleiben!

B. Erläuterungen

① Kontrolle der Teilnahmeberechtigung

Überprüft wird, ob für die eingetragenen Spieler die Spielberechtigung durch Pass bzw. Unterschrift (Rückseite unter A. Ordnungswidrigkeiten) bestätigt ist.

<table>
<tr><td colspan="3">Spieler</td><td>Offizielle</td></tr>
<tr><td>nicht teilnahme-berechtigt sind</td><td colspan="3">teilnahmeberechtigt sind
Voraussetzungen nach Regel 4:3 liegen vor:
(spielberechtigt – Spieler: Pass oder Unterschrift) + eingetragen + anwesend</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen nach Regel 4:3 liegen nicht vor oder</td><td>höchstens
14 Spieler</td><td>mindestens
5 Spieler</td><td>höchstens
4 Offizielle</td></tr>
<tr><td>vor bzw. während des Spieles erfolgte Disqualifikation oder Ausschluss</td><td>höchstens
7 Spieler auf der Spielfläche:
6 Feldspieler
+ 1 Torwart</td><td>im Auswechselraum höchstens 7 Spieler + Spieler mit Zeitstrafe</td><td>Ein Offizieller ist als Mannschaftsverantwortlicher zu benennen (er darf S/Z ansprechen)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Anmerkung: Spieler mit einer Zeitstrafe bleiben teilnahmeberechtigt; betreten sie die Spielfläche während der Hinausstellungszeit, ist das als unberechtigtes Betreten der Spielfläche zu melden (erneute Hinausstellung).</td></tr>
</table>

② Kontrolle des Eintretens mannschaftsergänzender Spieler

Eine Mannschaft kann sich bis zum Spielende (einschließlich Verlängerungen) auf **14** Spieler ergänzen. Während der Spielzeit eintreffende Spieler legen ihren Pass vor bzw. leisten ihre Unterschrift bei fehlendem Pass. Der Spieler wird im Spielprotokoll unter Angabe des Zeitpunktes nachgetragen und erhält dann von Sekretär/Zeitnehmer die Teilnahmeberechtigung.

Wird bei einem später eintreffender Spieler die Meldung unterlassen und betritt er die Spielfläche, wird dies sofort gemeldet (Zeitnehmer); die Formalia für die Teilnahme des Spielers sind sofort nachzuholen – für die Regelwidrigkeit (Unsportlichkeit) wird durch die Schiedsrichter eine (progessive) Bestrafung gegen den Mannschafts-verantwortlichen ausgesprochen.

③ Führen des Spielprotokolls (siehe Abb. 2 und Abb. 3 und SR-Zeichen)

Das Spielprotokoll ist gut leserlich auszufüllen. Bei Strafen wird folgende Zeit in das Spielprotokoll eingetragen:

- Verwarnung: Zeitpunkt (Minute), zu dem sie vom Schiedsrichter angezeigt wird;
- alle anderen Strafen: Zeitpunkt (Minute und Sekunde) des Wiederanpfiffs („Time-out“) durch den Schiedsrichter.

④ Kontrolle der Spielzeit

Die Schiedsrichter pfeifen das Spiel an und veranlassen grundsätzlich das Anhalten ("Time-out", SR-Zeichen Nr. 16 und 3 kurze Pfiffe) und Weiterlaufenlassen (Wiederanpfiff) der Uhr. Unterbricht aber der Zeitnehmer das Spiel durch ein Signal, stoppt er auch gleichzeitig die Spielzeituhr.

Die (Rest-) Spielzeit ist den Mannschaftsverantwortlichen bei "Time-out" und auf Nachfrage bekannt zu geben (außer bei öffentlicher Zeitmessanlage).

Die 1. und die 2. Halbzeit enden mit dem automatischen Schlusssignal der Zeitmessanlage oder bei Fehlen/Ausfall dem Signal des Zeitnehmers. Das Signal muss genau mit Ablauf der Spielzeit erfolgen – unabhängig von der jeweiligen Spielsituation.

Spielzeiten (alle Spiele mit 10 Minuten Halbzeitpause):

- Männer/Frauen, männl./weibl. A-Jugend 2 x 30 Minuten
- männl./weibl. B- und C-Jugend 2 x 25 Minuten
- männl./weibl. D- und E-Jugend 2 x 20 Minuten
- Verlängerungen: 2 x 5 Minuten mit 1 Minute Halbzeitpause

⑤ Meldung/Kontrolle des „Team Time-out“

- Ein „Team Time-out“ pro Halbzeit und Mannschaft;
- niemals bei eventuellen Verlängerungen;
- das „Team Time-out“ kann von einem Offiziellen – dies muss nicht der Mannschaftsverantwortliche sein – nur bei Ballbesitz der eigenen Mannschaft beantragt werden, nicht schon vorher;
- hierzu wird eine „Grüne Karte“ (DIN A5) verwendet, die vor dem Zeitnehmer abgelegt wird und von diesem dann auf der Seite der beantragenden Mannschaft auf dem Zeitnehmertisch aufgestellt wird (die „Grüne Karte“ wird zu Beginn der Halbzeiten vom Sekretär ausgegeben und bei Nichtbeantragung eines „Team Time-out“ am Ende jeder Halbzeit zurückgegeben);
- das „Team Time-out“ wird sofort gemeldet, sofern die beantragende Mannschaft noch in Ballbesitz ist. Andernfalls wird die „Grüne Karte“ zurückgegeben und das „Team Time-out“ muss erneut beantragt werden.

Beachte: Ballbesitz bedeutet

- der Ball ist innerhalb einer Mannschaft unter Kontrolle gebracht (bedeutet nicht nur Körperkontakt zum Ball zu haben, sondern auch Werfen, Stoßen, Schlagen oder einen Pass spielen; Anmerkung: **Ball liegt oder rollt im Torraum am Boden**: „Ballbesitz“ für die Mannschaft des Torwarts) **oder**
- es ist eine Wurfentscheidung (Tor (Anwurf), Ein-, Ab-, Frei- und 7-m-Wurf) für eine Mannschaft getroffen (auch wenn noch kein Spieler den Ball direkt in Besitz hat).

Ablauf eines „Team Time-out“

❶ Zeitnehmer: wenn die „Grüne Karte“ abgegeben wurde und die beantragende Mannschaft in Ballbesitz ist, pfeift er sofort und hält gleichzeitig die Spielzeituhr an.

❷ Zeitnehmer: gibt das „Time-out“-Zeichen und deutet mit der Hand auf die beantragende Mannschaft.

❸ Schiedsrichter: bestätigt „Time-out“ (Handzeichen 16).

❹ Schiedsrichter: bestätigt das „Team Time-out“ (deutet mit dem Arm auf die beantragende Mannschaft).

❺ Zeitnehmer: startet jetzt eine separate Uhr zur Kontrolle der Auszeit (es muss also eine zweite (Stopp)-Uhr vorhanden sein!).

❻ Sekretär: trägt das „Team Time-out“ im Spielbericht im entsprechenden Feld ein (gespielte Zeit).

❼ Schiedsrichter: nehmen den Spielball in Verwahrung und halten sich in der Spielfeldmitte auf. Ein Schiedsrichter kann kurz zur Abstimmung zum Zeitnehmertisch gehen.

❽ Zeitnehmer: gibt nach 50 Sekunden ein akustisches Signal. Die Mannschaften sind gehalten, bei Ablauf des „Team Time-out“ zur Spielfortsetzung bereit zu sein.

❾ Schiedsrichter: setzen das Spiel mit Anpfiff des der Spielsituation entsprechenden Wurfes fort.

❿ Zeitnehmer: setzt die Spielzeituhr jetzt wieder in Gang und entfernt die „Grüne Karte“ vom Tisch.

Beachte:

- Während des „Team Time-out“ sind die gleichen Strafen gegen Spieler und Offizielle möglich, wie während der Spielzeit.
- Pfeift der Zeitnehmer zu einem Zeitpunkt, zu dem das „Team Time-out“ nicht gewährt werden kann, wird zur Abklärung zwar „Time-out“ gegeben, das Spiel dann aber fortgesetzt. Das „Team Time-out“ wird dann bei der nächsten Gelegenheit erneut beantragt und vom Zeitnehmer angezeigt.

⑥ Kontrolle der Hinausstellungszeit hinausgestellter Spieler

Die Hinausstellungszeit beginnt mit dem Wiederanpfiff durch den Schiedsrichter und dauert immer 2 Minuten. Während dieser Zeit darf der bestrafte Spieler nicht eingesetzt und die Mannschaft nicht ergänzt werden. Die dritte Hinausstellung für den selben Spieler ist immer mit einer Disqualifikation verbunden.

Beachte:

- Nach einer Hinausstellung bzw. Disqualifikation können die Schiedsrichter bis zum Wiederanpfiff gegen einen **Spieler** wegen einer weiteren (groben) Unsportlichkeit eine zusätzliche Bestrafung – Hinausstellung bzw. Disqualifikation – aussprechen. Das bedeutet, dass der Spieler für 2 + 2 Minuten hinausgestellt ist bzw. bei Disqualifikation gar nicht mehr eingesetzt werden darf. Die Mannschaft wird auf der Spielfläche in jedem Fall für **4 Minuten** reduziert.

Das Ende von Hinausstellungszeiten wird dem Spieler bzw. seinem Mannschafts-verantwortlichen vom Zeitnehmer eindeutig bekannt gegeben. In der Regel geschieht das auf einem Zettel (siehe Abb. 4), der auf dem Zeitnehmertisch aufgestellt werden soll. Wenn die Spielzeituhr eingesehen werden kann, ist die Mannschaft dann selbst für die korrekte Ergänzung verantwortlich - die Überwachung erfolgt aber durch den Zeitnehmer.

Betreten Spieler während ihrer Hinausstellungszeit die Spielfläche, ist dies zu melden und das Spiel wird ohne Rücksicht auf die Spielsituation sofort unterbrochen! Der Spieler erhält eine neue Hinausstellung, die sofort beginnt; für seine Reststrafzeit wird die Mannschaft auf der Spielfläche um einen weiteren Spieler reduziert.

Die Disqualifikation eines Spielers oder Offiziellen (auch außerhalb der Spielfläche) **während** der Spielzeit (einschließlich „Time-out" und Halbzeitpause) ist immer mit einer Hinausstellung verbunden (Ergänzungsmöglichkeit auf der Spielfläche nach 2 Minuten).

Beim Ausschluss eines Spielers wird die Mannschaft immer für den Rest der Spielzeit um einen Spieler reduziert (keine Ergänzung mehr auf der Spielfläche).

Bei Disqualifikationen während des Spiels oder Ausschlüssen reduziert sich die gesamte Mannschaftsstärke (Spieler/Offizielle). Disqualifizierte/ausgeschlossene Spieler bzw. disqualifizierte Offizielle müssen Spielfläche und Auswechselraum sofort verlassen und dürfen keinen Einfluss mehr auf Spiel und Mannschaft nehmen.

⑦ Bekanntgabe der gespielten oder noch zu spielenden Zeit

Ist keine öffentliche Zeitmessanlage vorhanden ist die gespielte oder noch zu spielende Zeit den Mannschaftsverantwortlichen auf Nachfrage – und bei „Time-out“ immer – mitzuteilen.

Anmerkung: Ist die Tischstoppuhr für die Mannschaften einsehbar, gilt diese für den Bereich des BHV als öffentliche Zeitmessanlage.

⑧ Kontrolle der ordnungsgemäßen Besetzung der Auswechselbank

Überprüft wird nur, ob die Zahl der Personen auf der Auswechselbank mit der Zahl der im Spielprotokoll eingetragenen Personenzahl übereinstimmt (höchstens **14** Spieler, abzüglich Spieler auf der Spielfläche + 4 Offizielle). Eine Sitzordnung ist nicht vorgeschrieben. Ggf. den Mannschaftsverantwortlichen zeigen lassen.

Halten sich im Auswechselraum Personen auf, die nicht im Spielprotokoll stehen, werden diese aufgefordert, sich nachtragen zu lassen. Kommen sie dem nicht nach oder ist die maximale Anzahl von Personen bereits eingetragen, wird dieses den Schiedsrichtern bei der nächsten Spielunterbrechung gemeldet. Diese müssen für Abhilfe sorgen.

⑨ Kontrolle der Auswechselvorgänge

Auswechselspieler dürfen während des Spiels *jederzeit* und *wiederholt* ohne Meldung beim Zeitnehmer eingesetzt werden wenn sie

- teilnahmeberechtigt sind **und**
- keine Zeitstrafe haben **und**
- über die eigene Auswechsellinie wechseln (auch beim Torwartwechsel) **und**
- der zu ersetzende Spieler die Spielfläche verlassen hat.

Muss nach Ende des Spiels noch ein Freiwurf oder 7-m-Wurf ausgeführt werden, ist es nur noch der den Wurf ausführenden Mannschaft erlaubt, **e i n e n** Spieler zu wechseln!

Beachte: In Jugendspielen ist das Recht, **jederzeit** einen Spielerwechsel vorzunehmen, eingeschränkt. Erläuterung:

- **Richtiger Zeitpunkt für einen Spielerwechsel**
  - „Time-out“ **oder**
  - Ballbesitz:
    - der Ball ist innerhalb einer Mannschaft unter Kontrolle **oder**
    - es ist eine Wurfentscheidung (Tor (Anwurf), Ein-, Ab-, Frei- und 7-m-Wurf) für eine Mannschaft.
- **Wann ist der Wechselvorgang abgeschlossen?**
  Wenn ein anderer Spieler eingewechselt wurde.

Besonderheiten:
- Der Ballbesitz wechselt, nachdem ein Spieler die Spielfläche verlassen hat und bevor der neue Spieler die Spielfläche betritt: Wechselfehler, wenn neuer Spieler dennoch eintritt.
- Verletzter Spieler: ist die Mannschaft nicht in Ballbesitz, kann der verletzte Spieler zwar regelgerecht auswechseln, ein anderer Spieler aber erst einwechseln, wenn seine Mannschaft wieder in Ballbesitz kommt oder auf „Time-out“ entschieden wird - ansonsten: Wechselfehler.

- **Wer begeht den Wechselfehler?**
  In dem in dieser Sonderbestimmung geregelten Fall der **einwechselnde** Spieler.
  Ausnahmen (kein Wechselfehler!):
  - ein Spieler verlässt kurzzeitig die Spielfläche und kehrt dann zurück.
  - ein Spieler ergänzt die Mannschaft auf der Spielfläche
    - nach Ablauf einer Zeitstrafe **oder**
    - bei Mannschaftsergänzung (später eintreffender Spieler).

Jeder Spieler kann im Laufe des Spiels sowohl als Torhüter wie auch als Feldspieler eingesetzt werden. Auf der Spielfläche dürfen sich aber höchstens 6 Feldspieler + 1 Torwart befinden. **Achtung**: der Torwart ist nur durch seine, sich von allen anderen Spielern unterscheidende, Spielkleidung erkennbar (ein evtl. Kleidungswechsel muss im Auswechselraum stattfinden).

Bei Wechselfehlern wird das Spiel durch den Zeitnehmer sofort unterbrochen – ohne Rücksicht auf die Spielsituation!

Anmerkung: Bei Hinausstellungen, Disqualifikationen bzw. Ausschlüssen (während der Spielzeit, dazu gehören auch „Time-out“, Verlängerungen, die Halbzeitpausen und Pausen vor Verlängerungen) wird die Mannschaftsstärke auf der Spielfläche für die Strafzeit verringert. Die Strafe gilt immer nur für die bestrafte Person; andere Spieler bleiben im Rahmen eines normalen Spielerwechsels einsetzbar.

⑩ Kontrolle des Eintretens nicht berechtigter Spieler und Offizieller

Betritt ein
- zusätzlicher Spieler oder
- ein Spieler während seiner Hinausstellungszeit oder
- ein Offizieller

die Spielfläche oder greift ein Spieler vom Auswechselraum in das Spiel ein, ist dies nach sofortiger Spielunterbrechung – ohne Rücksicht auf die Spielsituation – zu melden. Spieler (Hinausstellung) bzw. Offizieller (progressive Bestrafung) erhalten durch den Schiedsrichter eine Strafe.

Beachte:
- Auch bei Spiel- oder Spielzeitunterbrechungen („Time-out“) darf die Spielfläche nicht zusätzlich betreten werden.
- Bei Verletzung eines Spielers können die Schiedsrichter aber die Erlaubnis zum zusätzlichen Betreten der Spielfläche geben (Handzeichen Nr. 17), sie gilt dann aber nur für zwei Personen (Spieler oder Offizielle) der Mannschaft des verletzten Spielers!

Bei Wechselfehlern oder Betreten der Spielfläche durch nicht berechtigte Spieler oder Offizielle wird das Spiel durch den Zeitnehmer sofort unterbrochen – ohne Rücksicht auf die Spielsituation!

Anmerkung: Bei unberechtigtem Betreten der Spielfläche, Hinausstellungen, Disqualifikationen bzw. Ausschlüssen außerhalb der Spielfläche (während der Spielzeit) wird die Mannschaftsstärke auf der Spielfläche für die (Rest-) Strafzeit verringert. Die Strafe gilt immer nur für die bestrafte Person; andere Spieler bleiben im Rahmen eines normalen Spielerwechsels einsetzbar.

C. Sonstiges

Vor Spielbeginn sollten Schiedsrichter, Sekretär und Zeitnehmer sich kurz über die Zusammenarbeit, insbesondere die Anzeige von Strafen und bestraften Spielern (SR-Zeichen und deren Bestätigung), verständigen.

Mögliche Strafen:

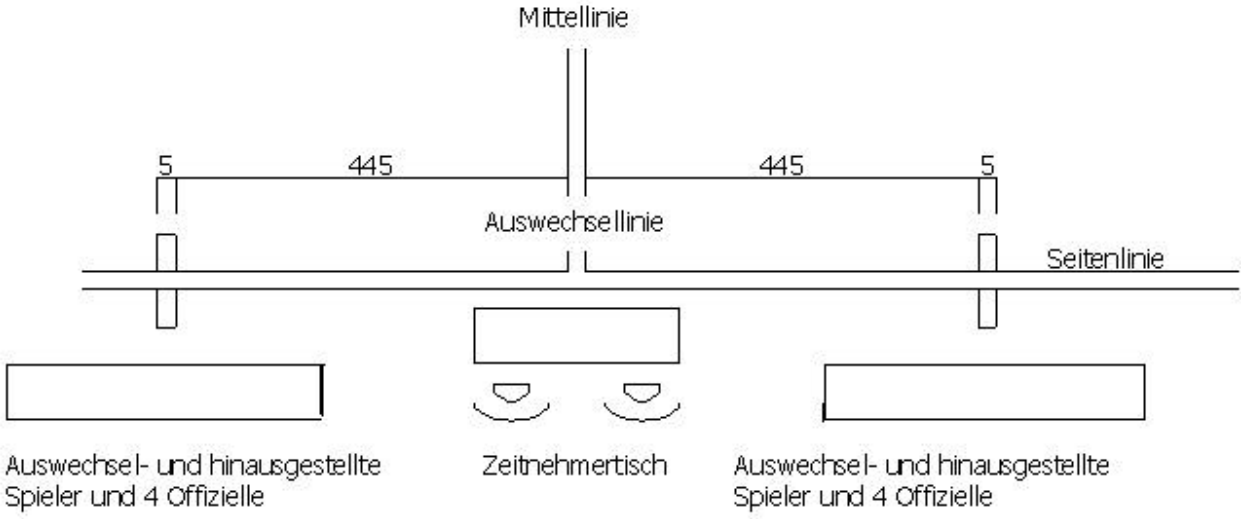
- Ein Spieler soll nur einmal die „Gelbe Karte“ erhalten, insgesamt sollen pro Mannschaft nur drei Verwarnungen ausgesprochen werden. Bereits hinausgestellte Spieler sollen nicht mehr verwarnt werden.
- Mit der dritten Hinausstellung eines Spielers ist eine Disqualifikation verbunden.
- Nach einer Hinausstellung bzw. Disqualifikation können die Schiedsrichter bis zum Wiederanpfiff gegen einen **Spieler** wegen einer weiteren (groben) Unsportlichkeit eine zusätzliche Bestrafung – Hinausstellung bzw. Disqualifikation – aussprechen. Das bedeutet, dass der Spieler für 2 + 2 Minuten hinausgestellt ist bzw. bei Disqualifikation gar nicht mehr eingesetzt werden darf. Die Mannschaft wird auf der Spielfläche in jedem Fall für **4 Minuten** reduziert.
- Gegen die Offiziellen einer Mannschaft soll insgesamt nur eine „Gelbe Karte“ und nur eine Hinausstellung ausgesprochen werden.
- Auch bei der Ahndung von Unsportlichkeiten außerhalb der Spielfläche ist die „progressive Bestrafung“ – getrennt nach Spielern und Offiziellen – anzuwenden:
  - Spieler: V*** – 2 – 2 – 2+D *** drei für die Spieler einer Mannschaft
  - Offizielle: V* - 2* - D * eine für alle Offiziellen einer Mannschaft
  - Bei Hinausstellung/Disqualifikation erfolgt eine Reduzierung der Mannschaft auf der Spielfläche für 2 Minuten – auch wenn diese Strafen in Pausen verhängt werden.
- Erhält ein Spieler/Offizieller während seiner laufenden Hinausstellungszeit eine neue Strafe, beginnt diese sofort. Für die Reststrafzeit wird die Mannschaft auf der Spielfläche um einen weiteren Spieler reduziert.

Auch Sekretär und Zeitnehmer sollen sich während des Spiels in ihren Aufgaben gegenseitig unterstützen. Dabei müssen sie gewährleisten, dass ständig die Blickverbindung zum Spielgeschehen und den Schiedsrichtern vorhanden ist.

Fällt die Spielzeitmessung aus, soll der Zeitnehmer das Spiel sofort unterbrechen. Unsportlichkeiten gegen Sekretär und Zeitnehmer sollen diese möglichst während einer Spielunterbrechung melden. Wird ihnen die Ausübung ihrer Funktion unmöglich gemacht, können sie das Spiel sofort unterbrechen. Durch die Schiedsrichter sind ggf. Strafen/Abhilfen möglich, evtl. sind Eintragung im Spielprotokoll und ein Sonderbericht erforderlich.

Nach Spielschluss überprüfen Schiedsrichter und Sekretär das Spielprotokoll auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Eintragungen (Kabine).

Abbildung 1: **Auswechsellinie, Auswechselraum, Zeitnehmertisch**

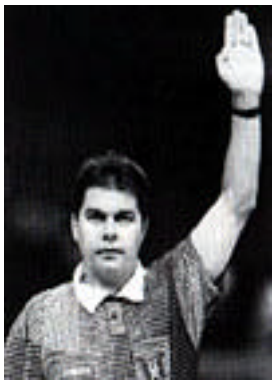


Der Tisch für Zeitnehmer/Sekretär und die Auswechselbänke müssen derart aufgestellt werden, dass die Auswechsellinien vom Zeitnehmer/Sekretär zu sehen sind. Der Tisch sollte näher zur Seitenlinie stehen als die Bänke, in einem Abstand von mindestens 50 cm. Ein Mindestabstand von 50 cm zur Seitenlinie sollte vorhanden sein.

Schiedsrichter-Handzeichen

16. Time-out

17. Erlaubnis für zwei teilnahmeberechtigte Personen zum Betreten der Spielfläche bei Time-out



12. Torgewinn

13. Verwarnung (gelb) Disqualifikation (rot)

14. Hinausstellung (2 Minuten)

15. Ausschluss

Abbildung 2: **Spielbericht BHV (Vorderseite – Spielprotokoll)**

HANDBALL-SPIELBERICHT — **BREMER HANDBALL-VERBAND e. V.**

Spiel-Nr. 12345 — Halle Ballweg

Männer – ~~Frauen männl. weibl. Jugend A B~~ — in Bremen-Mitte

Spielklasse Kreisliga ~~Nord / Süd~~ — am 01.08. 2001, 17.00 Uhr

TV Mitte (Heimverein) : SV Rand (Gastverein)

Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen!

	Tr. Nr.	Namen der Spieler(innen)	Geb. Datum	Spielausweis-Nr.	Tore	Verwarnung	Hinausstellungen (Zeit) 1.	2.	3.	Disqual. *	Ausschl. *
IIII	6	Meier, Fritz	11.11.57	1917							
	1	Schulz, Egon	12.10.66	1123	IIIII	7.	12:23				
	9	Senf, Manfred	13.9.67	1234	I						
	10	Wenz, Karsten	14.8.66	1567	I	18.					
	8	Reitz, Rolf	15.7.56	1891	II		27:21	32:10		38:05	
	4	Müller, Heiner	1.2.63	1355	i						
	5	Hansen, Karl	20.2.57								

F. Meier — Mannschaftsverantwortlicher

Heimmannschaft — Für die Richtigkeit der Eintragung

Offizielle: Meier, Franz = Mannschaftsverantwortlicher; Maler, Heinz

13. 47:18

Reduzierung Mannschaft für Vergehen Spieler: 38:05

IIII	1	Kreutzer, Alfons	16.6.57	3928			
	2	Siebert, Gerd	15.5.61	993	II		6:13
	3	-			IIII		
	5	-			I	15.	
	6	-			II		
	7	-			I		
	9	-				29.	47:15
	13	-					
	17	-			IIII		
	19	-				6.	6:32
	69	-			I		
	99	-					

Egon Kunz — Mannschaftsverantwortlicher

Gastmannschaft — Für die Richtigkeit der Eintragung

Offizielle: Kunz, Egon = Mannschaftsverantwortlicher; Maler, Heinz

25:17 46:32 46:32

1. Halbzeit	Team Time-out Heimverein	28:15	2. Halbzeit	Team Time-out Heimverein	
	~~Team Time-out Gastverein~~			Team Time-out Gastverein	42:37
	Reduzierung Heimverein wegen Vergehen Spieler	38:05		Reduzierung Gastverein wegen Vergehen Spieler	

* Begründung siehe Schiedsrichterbericht	Torfolge 1.Halbzeit		Torfolge 2.Halbzeit	
	0	1	6	7
	0	2	6	8
	0	3	7	8
	1	3	7	9
	1	4	7	10
	2	4	7	11
	3	4	8	11
	3	5	8	12
	4	5	9	12
	4	6	9	13
	5	6	9	14
	6	6	10	14
			10	15
	6 : 6		10 : 15	

Tor durch 7-m-Wurf

Strichliste für Anzahl der 7-m-Würfe je Mannschaft

Bei fehlendem Pass siehe Rückseite → A. Ordnungswidrigkeiten

Zeitstrafe mit einem Pfeil mit dem bestraften Offiziellen „verbinden"!

Alternative: die Zeiten der 2. Halbzeit können auch unterstrichen werden (6:13=36:13)

Vor Spielbeginn zu unterschreiben! (ggf. durch Mannschaftsführer)

Bei 3. Zeitstrafe die Zeit unter Disqualifikation wiederholen

„Zusätzliche Strafe" nach Disqualifikation eines Spielers: Text und Beginn Strafzeit (wie Disqualifikation) hier eintragen!

Abbildung 3: **Spielbericht BHV (Rückseite – Schiedsrichter-Bericht)**

SCHIEDSRICHTER-BERICHT (nur durch Schiedsrichter auszufüllen)

A Ordnungswidrigkeiten: (vor Spielbeginn festgestellte Mängel eintragen)

Spielfeldaufbau Tornetze defekt (große Löcher in den oberen Ecken)

Bälle i.O. Ordnungsdienst: ~~Ja~~ / Nein

Spielkleidung i.O.

Spielausweiskontrolle Fehlender Pass (TV Mitte): Karl Hansen *20.2.57 Karl Hansen

Bei fehlendem Pass: VORNAME NAME GEB.-DATUM und eigenhändige Unterschrift - hierdurch wird die Spielberechtigung bestätigt! Das gilt für jeden Spieler, ggf. die gesamte Mannschaft!

B Disqualifikationen und Ausschlüsse: Begründen 1) Ausschlüsse 2) Disqualifikationen wegen Tätlichkeit außerhalb der Spielfläche und wegen Beleidigung/Bedrohung oder Revanchefoul 3) jede Disqualifikation mit erfolgtem Einspruch

C Einspruch: angekündigt - nein / ja Verein:

Begründung:

Gemeldete Verletzungen:

Ergebnis : für **Halbzeitstand : für**

	Schiedsrichter 1		Schiedsrichter 2		Zeitnehmer		Sekretär
Name, Vorname	Richter, Karl		Richter, Kurt		Zeit, Heinz		Schreiber, Reiner
Wohnort	28220 Bremen		28222 Bremen		28250 Bremen		28260 Bremen
Straße	Pfeiferstr. 3		Flötenweg 19		Unruh 5		Stiftstr. 2
Verein	TV Süd		TV Süd		TV Mitte		SV Rand
Abfahrt vom Wohnort Vorauss. Heimkehr	Uhr Uhr		Uhr Uhr		Uhr Uhr		Gesamtkosten
Fahrtkosten	X 0, Km =	16,--	X 0, Km =		X 0, Km =		
Tagegeld	Std.	15,--	Std.	15,--	Std.		
Gesamt		31,--		15,--			46,--
Unterschrift					H. Zeit		R. Schreiber

Spiel- und Schiedsrichter-Bericht zur Kenntnis genommen:

Heimverein – Unterschrift Gastverein – Unterschrift

RO § 19: Über Einsprüche und deren Gründe, die nicht im Schiedsrichterbericht vermerkt sind, darf nicht verhandelt werden!

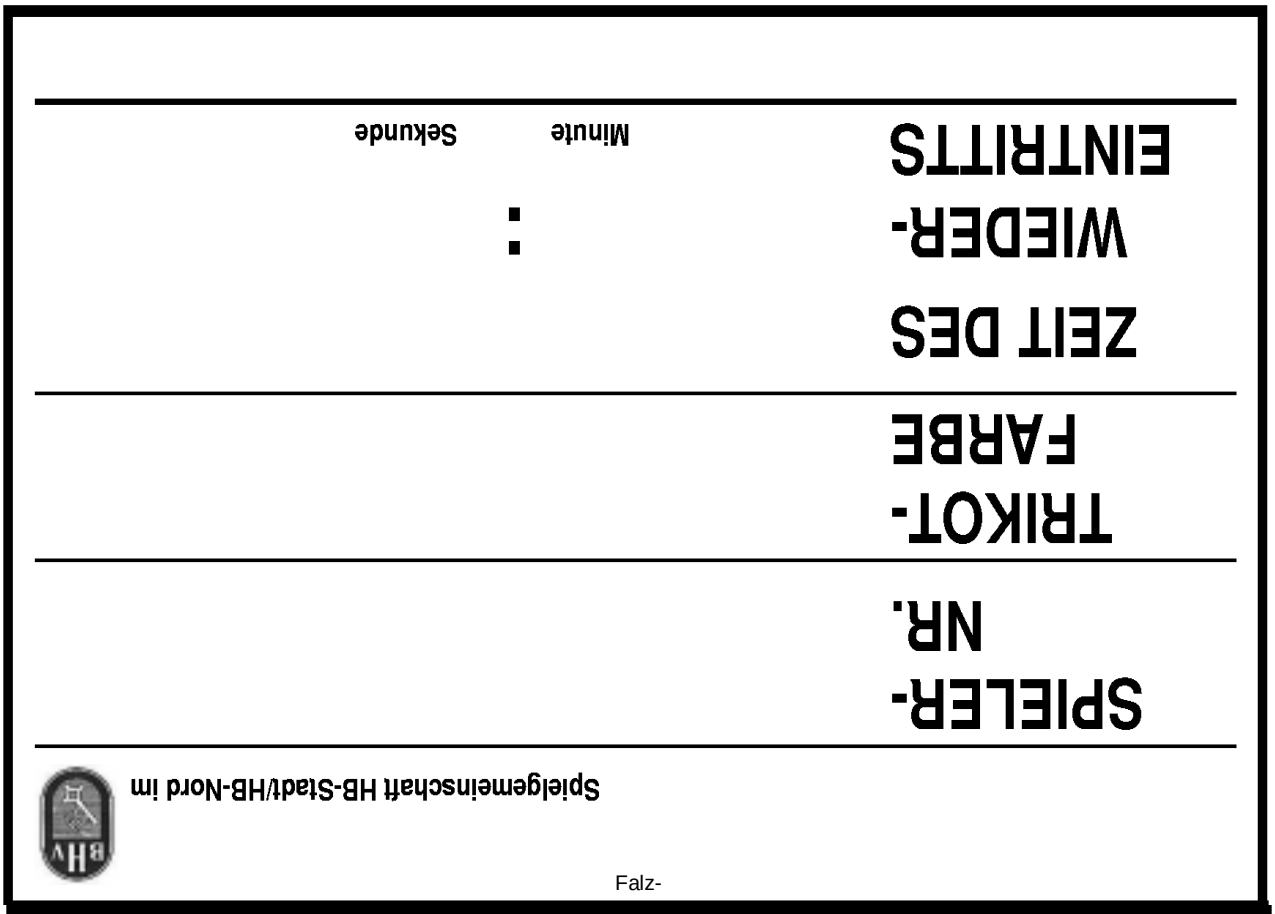



Abbildung 4: **Zettel für Wiedereintrittszeit (Kopiervorlage)**